



Auer, am 19.07.2018 - Prot. Nr. /pb

Ora, lí 19.07.2018 - Prot. n. /pb

Verfügung Nr. 42/2018**Verbreitung der Tigermücke
(Aedes albopictus) in Auer****DER BÜRGERMEISTER**

Auch im Gemeindegebiet von Auer tritt seit einigen Jahren die Tigermücke (*Aedes albopictus*) auf. Die Tigermücke ist aufgrund ihrer großen Verbreitung zu einer Belästigung für die Bevölkerung geworden, auch wenn laut heutigem Kenntnisstand keine gesundheitlichen Schäden befürchtet werden müssen.

Dennoch kann die Tigermücke in Ausnahmefällen ein gesundheitliches Problem für die Bevölkerung unserer Dorfes darstellen, wie dies in der Vergangenheit bereits in anderen Teilen Italiens, z.B. in der Poebene, der Fall war.

Es wurde Einsicht genommen in die Schreiben vom 16.09.2011 - Prot. Nr. 3179/11/PP und vom 26.07.2012 - Prot. Nr. 0079825-BZ des Südtiroler Sanitätsbetriebes, in dem auf die oben beschriebene Problematik hingewiesen wird.

Angesichts der Tragweite, die das Auftreten der Tigermücke laut einem Bericht des nationalen Sanitätsbetriebes (Istituto Superiore di Sanità) auf dem gesamten Staatsgebiet verursacht hat, wurden Richtlinien erlassen, um die Verbreitung der Tigermücke einzudämmen bzw. ihr vorzubeugen.

Um die Verbreitung der Tigermücke zu kontrollieren, wird die Gemeindeverwaltung Vorbeugungskampagnen durchführen mit dem Ziel, die öffentlichen Flächen zu kontrollieren und zu desinfizieren. Zudem werden die Bürgerinnen und Bürger im Rahmen einer Informationskampagne aufgeklärt, denn die Maßnahmen sind nur wirksam, wenn sie auf öffentlichen und privaten Flächen umgesetzt werden.

Die Tigermücke legt ihre Eier in stehendem oder langsam fließendem Wasser ab, in kleinen Wasseransammlungen, Schächten, Behältern, Topfuntersetzern, Gießkannen,

Ordinanza n. 42/2018**Diffusione della zanzara tigre
(Aedes albopictus) a Ora****IL SINDACO**

Premesso che anche sul territorio del Comune di Ora è stata rilevata da alcuni anni la presenza della zanzara tigre (*Aedes albopictus*), divenuta molesta nel tempo per la sua elevata proliferazione, incidendo in parte sulla qualità della vita, pur non provocando, allo stato attuale, rischi per le persone.

Rilevato che la presenza di questo insetto può però in alcuni casi particolari costituire un problema sanitario per la popolazione del paese, come già riscontrato in altre zone d'Italia, quali ad esempio la Pianura padana;

Vista la nota dd. 16.09.2011 - prot. n. 3179/11/PP dell'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige e successiva dd. 26.07.2012 - prot. n. 0079825-BZ con la quale fa presente le problematiche sopra esposte.

Vista la rilevanza che il fenomeno ha assunto a livello nazionale, come documentato dall'Istituto Superiore di Sanità, che ha diramato linee guida volte ad evitare la proliferazione dell'insetto in questione ed al contempo a contenerne la sua diffusione.

Considerato che, per controllare tale infestazione, l'Amministrazione comunale attiverà a breve una campagna di prevenzione finalizzata al controllo ed alla disinfestazione delle aree pubbliche, nonché una campagna di informazione rivolta a tutta la cittadinanza, in quanto tale problematica deve essere affrontata, per essere efficace, sia nei luoghi pubblici che privati.

Considerato che la zanzara tigre depone uova che si sviluppano in acque stagnanti o a lento deflusso, piccole raccolte d'acqua, caditoie, contenitori, sottovasi, annaffiatori, recipienti per

Behältern für die Bewässerung usw., die sich im Freien befinden.

Es besteht somit die Notwendigkeit, die Umwelt zu schützen und die Unannehmlichkeiten für die Bevölkerung so gering als möglich zu halten und außerdem hygienisch-gesundheitlichen Folgen aufgrund einer massiven Verbreitung der Tigermücke vorzubeugen.

Die von der öffentlichen Verwaltung durchgeführte Desinfektion der auf gemeindeeigenen Flächen vorhandenen stehenden Gewässer muss parallel zu ähnlichen Maßnahmen auf privaten Flächen erfolgen, die unter Einhaltung der Richtlinien im Schreiben des Südtiroler Sanitätsbetriebes Prot. Nr. 00495000-BZ vom 23.04.2013 durchgeführt werden.

Die Gemeindeverwaltung hat sich in Absprache mit dem Südtiroler Sanitätsbetrieb verpflichtet, die von diesem verfassten Richtlinien einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Um die für die Bekämpfung der Tigermücke beschlossenen Verfahren und Maßnahmen auf einander abzustimmen und zu vereinheitlichen, hat am 7. November 2012 eine Konferenz der verschiedenen Ämter und Dienststellen stattgefunden, bei der diese genehmigt worden sind.

Es wurde Einsicht genommen in den Einheitstext der Gesetze über das Gesundheitswesen – Königl. Dekret Nr. 1265 vom 27.7.1934 i.g.F.

Es wurde Einsicht genommen in den Art. 32 des Einheitstextes der Regionalgesetze über die Ordnungen der Gemeinden, der mit D.P.R.A. Nr. 3/L vom 01.02.2005 genehmigt wurde.

Es wurde Einsicht genommen in die Gesetze Nr. 689 vom 24.11.1981 und Nr. 241/90.

Es wurde Einsicht genommen in die geltende Gemeindehygieneordnung.

e r l ä s s t

folgende Verordnung:

Die folgenden Bestimmungen gelten vom **19. Juli bis zum 31. Oktober 2018 und jährlich vom 1. Mai bis 31. Oktober** bis auf Widerruf.

Die Gemeindeverwaltung kann den oben

l'irrigazione, etc., posti all'esterno.

Considerata pertanto la necessità di tutelare l'ambiente e limitare i disagi per i cittadini, nonché di prevenire ogni possibile conseguenza a livello igienico-sanitario derivante da tale infestazione.

Considerato che gli interventi di disinfestazione eseguiti dall'Amministrazione pubblica presso i luoghi di ristagno d'acqua presenti nelle aree di propria competenza devono essere accompagnati dalla contestuale operazione di disinfestazione presso le proprietà private, nel rispetto delle medesime indicazioni contenute nelle linee guida comunicate al Comune di Bolzano dal parte dell'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige con nota n. prot. 00495000-BZ del 23.04.2013.

Rilevato che l'Amministrazione comunale, in accordo e di concerto con l'Azienda sanitaria dell'Alto Adige, garantirà la pubblicità di tali linee guida.

Considerato che, al fine di meglio concertare ed uniformare le procedure e le azioni da adottarsi per contenere tale problematica è stata indetta in data 7 novembre 2012 una Conferenza dei servizi, nel corso della quale sono state approvate le predette modalità di intervento.

Visto il Testo Unico delle Leggi Sanitarie – Regio Decreto 27.7.1934 n. 1265 e successive modifiche ed integrazioni.

Visto l'art. 32 del TUOC delle leggi regionali sull'ordinamento dei Comuni, approvato con D.P.G.R. n. 3/L del 1.2.2005.

Vista la Legge 24.11.1981 n. 689 e la Legge n. 241/90 e successive modificazioni.

Visto il vigente Regolamento Comunale d'Igiene

p r e s c r i v e

il seguente regolamento:

Le sotto indicate disposizioni trovano applicazione nel periodo compreso tra il **19 luglio ed il 31 ottobre 2018 e annualmente dal 1 maggio al 31 ottobre**, fino a revoca.

Il predetto periodo potrà essere variato

angeführten Zeitraum abändern, wenn das Wetter die Verbreitung der Tigermücke begünstigen sollten. Die Bevölkerung wird davon rechtzeitig über die Medien und die Informationsmittel der Gemeinde (Webseiten usw.) in Kenntnis gesetzt.

Außenbereiche

1) Wasseransammlungen müssen vermieden werden, z.B. stehendes Wasser in Behältern, in Sammelvorrichtungen jeglicher Art, denn sie sind ideale Brutgebiete der Tigermücke und begünstigen ihre Vermehrung und Verbreitung.

2) Es dürfen keine Gegenstände und/oder Behälter jeglicher Art, Größe und Natur im Freien stehen gelassen werden, wie z.B. Autoreifen, Flaschen, Topfuntersetzer, in denen sich Regenwasser ansammeln kann.

3) Topfuntersetzer, kleine Wassernäpfe für die Haustiere, Gießkannen usw. müssen geleert werden und mindestens alle 3 (drei) Tage, auch nach Regenfällen, gereinigt oder umgekehrt abgestellt werden. Das zu entleerende Wasser darf nicht in die Schächte entsorgt werden.

4) Die Gegenstände, in denen sich Wasser ansammeln kann, müssen mit einem Moskitonetz oder mit wasserfesten Planen abgedeckt werden, wobei darauf geachtet werden muss, dass sich keine Vertiefungen mit Wasseransammlungen bilden können.

5) In Zierteichen müssen larvenfressende Fische, wie z.B. Goldfische oder Kärpflinge, angesiedelt werden. Andernfalls müssen die Zierteiche in regelmäßigen Abständen und unter Einhaltung der Angaben des Herstellers mit larviziden Mitteln gereinigt werden.

6) Gullys in Schächten für die Sammlung von Regenwasser, die sich z.B. in Gärten und Höfen und auf der Straße befinden, müssen regelmäßig kontrolliert, gereinigt und laut den Angaben des Herstellers des verwendeten larviziden Mittels behandelt werden. Als Alternative können Moskitonetze angebracht werden.

7) Die Bewässerung von privaten Gemüsegärten oder Gärten muss vorzugsweise mittels eines Pumpsystems erfolgen. Sollten Wasserbehälter verwendet werden, so müssen diese nach Gebrauch

dall'Amministrazione comunale a seconda delle condizioni meteorologiche che possano favorire la proliferazione dell'insetto in questione, dandone tempestiva divulgazione attraverso gli organi di informazione e tramite i mezzi di comunicazione del Comune (sito internet, ecc.).

Zone esterne

1) Sono da evitarsi qualsiasi tipo di ristagno d'acqua ad esempio in recipienti, in depositi di qualsiasi tipo, che favoriscano la formazione di focolai di infestazione.

2) Non devono essere abbandonati oggetti e/o contenitori di qualsiasi tipologia, dimensione e natura, ivi compresi copertoni, bottiglie, sottovasi di piante e simili, ove possa raccogliersi l'acqua piovana e mantenersi in forma stagnante.

3) I sottovasi di piante, piccoli abbeveratoi per animali domestici, annaffiatori, ecc. Devono essere svuotati procedendo, almeno ogni 3 (tre) giorni, anche a seguito di precipitazioni atmosferiche, alla loro pulizia mediante lavaggio o capovolgimento, avendo cura di non versare l'acqua presente in caditoie.

4) Gli oggetti ove è possibile un ristagno d'acqua, devono essere coperti con zanzariere o con teli impermeabili, evitando in quest'ultimo caso, la formazione di avvallamenti nei quali si possa raccogliere l'acqua.

5) negli stagni ornamentali devono essere introdotti pesci larvivori (come ad esempio i pesci rossi, gambusia, ecc.) o in alternativa si deve provvedere autonomamente, compatibilmente con la periodicità richiesta dal prodotto utilizzato, a disinfestazioni periodiche dei focolai larvali, facendo uso di idonei presidi medico-chirurgici.

6) le caditoie interne ai tombini per la raccolta dell'acqua piovana, presenti in giardini e cortili, strade, ecc. devono essere periodicamente ispezionate, pulite e trattate secondo la periodicità richiesta dai principi attivi impiegati provvedendo in alternativa alla loro copertura con zanzariere.

7) l'annaffiatura di orti e giardini privati deve avvenire preferibilmente tramite pompa o con contenitori da riempire di volta in volta e da svuotare completamente dopo l'uso.

vollständig geleert werden.

8) In den Friedhöfen müssen die Blumenvasen mit feuchtem Sand gefüllt werden, sollte kein Wasser zur Verfügung sein, das mit einem larviziden Mittel behandelt worden ist. Das Wasser in den Blumenvasen muss auf jeden Fall mit einem larviziden Mittel behandelt werden. Sollten künstliche Blumen verwendet werden, so müssen die Blumenvasen am Grab auf jeden Fall mit Sand gefüllt werden, sofern sie im Freien stehen. Alle Behälter, die in unregelmäßigen Abständen verwendet werden (z.B. kleine Gießkannen o.Ä.) müssen umgekehrt aufbewahrt werden, sodass sich kein Regenwasser ansammeln kann. Auch das Wasser in den Weihwasserbehältern muss regelmäßig (mindestens alle 5 Tage) ausgetauscht werden.

Zeitlich begrenzte Lagerung von Autoreifen

1) Die Autoreifen müssen mit geeigneten Planen abgedeckt werden, die straff gespannt sind, sodass keine Vertiefungen entstehen, in denen sich Regenwasser ansammeln kann. Andernfalls müssen die Autoreifen an einem Ort aufbewahrt werden, der vor Niederschlägen geschützt ist. Sollten diese Vorkehrungen nicht getroffen werden können, so müssen die auf dem Markt erhältlichen larviziden Mittel laut den Angaben des Herstellers eingesetzt werden.

Baumschulen, Gärtnereien, landwirtschaftliche Betriebe

1) Die Bewässerung muss vorzugsweise mittels eines Pumpsystems erfolgen. Sollten Wasserbehälter verwendet werden, so müssen diese nach Gebrauch vollständig geleert werden.

Baustellen

1) Maschinen oder Teile davon, die nicht täglich eingesetzt werden und auf denen sich aufgrund ihrer Form Wasseransammlungen bilden können, müssen in regelmäßigen Abständen (mindestens alle 5 Tage) vom Wasser befreit und abgedeckt werden oder mit larviziden Mitteln laut den Angaben des Herstellers behandelt werden.

Mittel zur Bekämpfung der Verbreitung der Larven der Tigermücke *Aedes*

8) All'interno dei cimiteri, qual'ora non sia disponibile acqua trattata con prodotti larvicidi, i vasi portafiori devono essere riempiti con sabbia umida; in alternativa l'acqua del vaso deve essere trattata con prodotti larvicidi ad ogni ricambio. In caso di utilizzo di fiori finti il vaso deve essere comunque riempito di sabbia, se collocato all'aperto. Inoltre tutti i contenitori utilizzati saltuariamente (es. piccoli annaffiatori o simili) devono essere sistemati in modo da evitare la formazione di raccolte d'acqua in caso di pioggia. Deve essere inoltre previsto lo svuotamento periodico delle acquasantiere (almeno ogni 5 giorni).

Depositi temporanei di pneumatici

1) I pneumatici devono essere coperti con appositi teli ben tesi, al fine di evitare ristagni o allocati in luoghi non esposti a precipitazioni atmosferiche; ove non siano possibili tali accorgimenti devono essere utilizzati i presidi medici – chirurgici reperibili sul mercato, secondo la periodicità indicata.

Vivai, giardiniere, aziende agricole

1) L'annaffiatura deve avvenire preferibilmente tramite pompa o con contenitori da riempire di volta in volta e da svuotare completamente dopo l'uso.

Cantieri

1) i macchinari o parti di essi, non di uso quotidiano, che possono per la loro forma comportare la formazione di ristagni di acqua, devono essere svuotati periodicamente (almeno ogni 5 giorni), coperti, ovvero devono trattati con i presidi medici – chirurgici reperibili sul mercato, secondo la periodicità indicata.

Prodotti per la lotta alla proliferazione delle larve della zanzara tigre *Aedes albopictus*

albopictus

Die Desinfizierung kann von spezialisierten Firmen durchgeführt werden oder es können die geeigneten larviziden Mittel auf der Basis von **Bacillus thuringensis** (*in primis*) oder **Diflubenzuron** verwendet werden. Dieses Mittel muss **innerhalb von 2 Tagen nach dem letzten Niederschlag** eingesetzt werden.

v e r f ü g t

dass es verboten ist, Maßnahmen zu ergreifen, bei denen die ausgewachsenen Tigermücken getötet werden, denn diese Maßnahmen wirken sich sehr stark auf die Gesundheit von Mensch, Tier und Umwelt aus. Von dieser Regelung ausgenommen sind erwiesene gesundheitliche Notfälle, für welche der Bürgermeister und der Sanitätsbetrieb eine eigene Verfügung erlässt.

w e i s t d a r a u f h i n,

dass die Nichteinhaltung dieser Verordnung die Verabschiedung spezifischer Maßnahmen seitens der Gemeindeverwaltung notwendig macht, d.h. die mit der Kontrolle beauftragten Beamten können direkt bei der Feststellung der Zuwiderhandlung den Zuwiderhandelnden schriftlich auffordern, die in dieser Verordnung enthaltenen Maßnahmen umzusetzen.

Die Ortspolizei, der Sanitätsbetrieb Bozen – Amt für Hygiene und öffentliche Gesundheit und das Amt für Friedhofsdienste werden im Rahmen ihrer Zuständigkeiten mit der Überprüfung der Einhaltung dieser Verordnung beauftragt.

Gegen diese Maßnahme kann innerhalb von 60 Tagen jeder Interessierte beim Regionalen Verwaltungsgerichtshof in Bozen Rekurs einreichen.

Gli interventi di disinfestazione possono essere eseguiti mediante affidamento a ditte specializzate, ovvero provvedere autonomamente alla disinfestazione mediante l'uso di idonei presidi medico-chirurgici a base di **Bacillus thuringensis** (*in primis*) o **Diflubenzuron**, ove i trattamenti vanno ripetuti **entro 2 giorni da qualsiasi precipitazione atmosferica.**

d i s p o n e

il divieto di effettuare trattamenti adulticidi, ovvero nei confronti degli insetti già adulti, in quanto fortemente impattanti sulla salute umana e animale, nonché sull'ambiente, fatte salve le situazioni di accertata emergenza sanitaria, per le quali il Sindaco e l'Azienda Sanitaria ne disporranno specifico trattamento.

a v v e r t e

che il mancato rispetto delle predette prescrizioni comporterà l'emanazione di specifici provvedimenti da parte dell'Amministrazione comunale, ovvero gli Agenti incaricati potranno diffidare per iscritto direttamente al momento dell'accertamento della trasgressione il responsabile di eseguire le direttive riportate nel presente provvedimento.

Il Corpo di Polizia Municipale, l'ASB - Servizio Igiene e Sanità Pubblica e l'Ufficio Servizi Cimiteriali, per quanto di competenza, sono incaricati della verifica del presente disposto.

Avverso il presente provvedimento ogni interessato entro 60 giorni può presentare ricorso al Tribunale di Giustizia Amministrativa di Bolzano.

Der Bürgermeister / Il Sindaco

Roland Pichler

digital unterzeichnet / f.to digitalmente